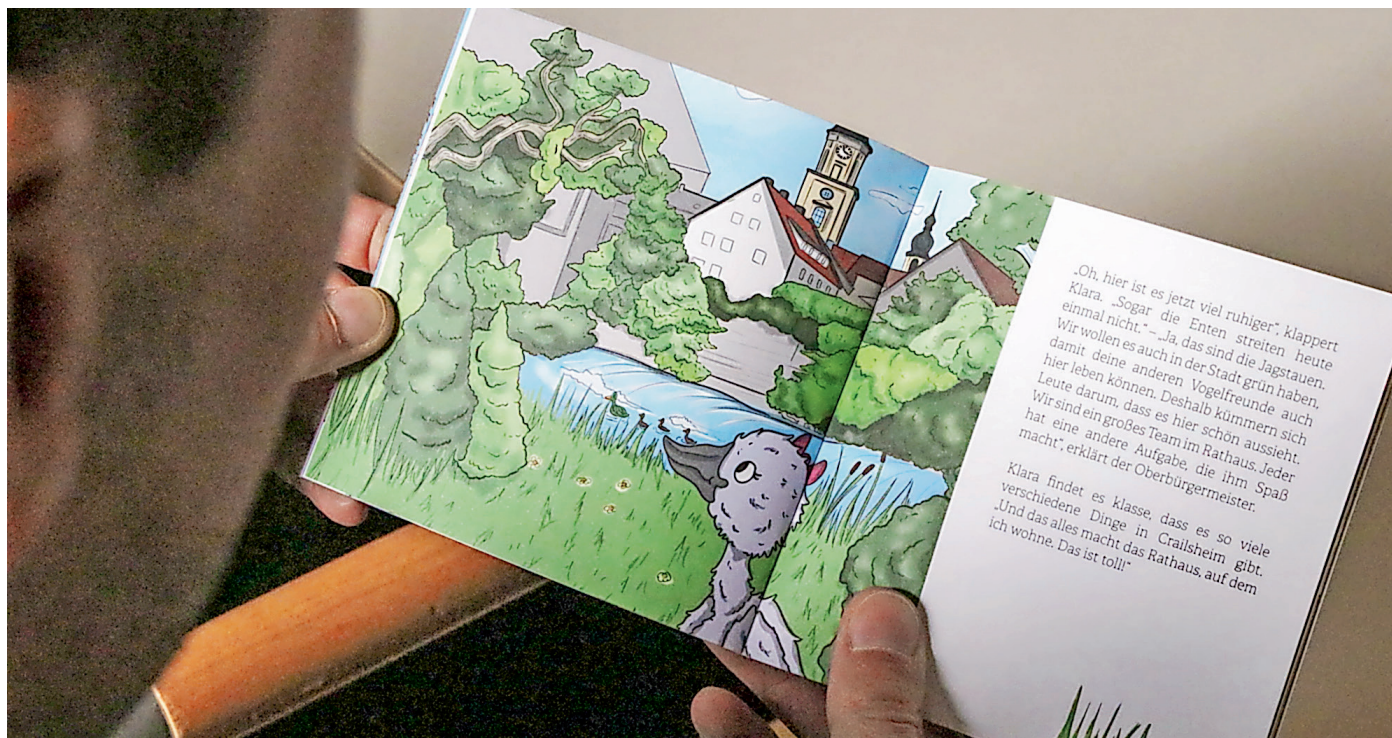


STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 12 | 23. MÄRZ 2023



VORLESE-BÜCHLEIN

Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour in Crailsheim

Wie funktioniert eigentlich Kommunalpolitik? Was macht eine Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleiner Storch dem Oberbürgermeister stellt und auf die er interessante Antworten bekommt. Kindgerecht, humorvoll und interessant ist die Geschichte von „Klara Klapperstorch“. Der Verkauf des Büchleins hat nun begonnen.

Die Idee zu dem Kinderbuch stammt von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grim-

mer, der auch optisch Pate für den Bürgermeister in der Geschichte stand. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und einer Satteldorfer Künstlerin entstand die Vorlese-Geschichte mit Klara, die Kindern im Vorschulalter die Stadt und die Verwaltung näherbringen soll. „Ich finde das sehr wichtig und habe das rückblickend in meiner Kindheit in Crailsheim etwas vermisst“, erklärt Oberbürgermeister Grimmer.

Das Büchlein hat eine Auflage von 2.000 Stück. Der Verkauf für jeweils 2 Euro hat im Bürgerbüro begonnen. Die 19 städtischen Kindertagesstätten erhalten demnächst eigene Exemplare zum Vorlesen. „Klara Klapperstorch ist für Kinder, denn gerade für die jüngsten Crailsheimerinnen und Crailsheimer sollten Verwaltung und Kommunalpolitik schon früh verständlich sein“, ist Grimmer überzeugt. Lesen Sie mehr auf Seite 2.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Gehrt, befördert, verabschiedet

Bei der Jahreshauptversammlung der Crailsheimer Gesamtfirewehr in Jagstheim wurde aufs Einsatzjahr 2022 zurückgeblückt. Neben Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen ging Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck auf die Statistik ein. Mehr ab Seite 4.

ROBOCUP

Fußballturnier in der Karlsberghalle

Am 1. und 2. April treten in der Karlsberghalle im Rahmen des sogenannten RoboCups Roboter in einem Fußballturnier gegeneinander an. Ausgerichtet wird der Wettbewerb von der Stadtverwaltung in Kooperation mit der Firma Schubert. Mehr ab Seite 10.

STADTFÜHRUNGEN

Rundgänge durch die Stadt

Ende März beginnt die Saison der geführten Stadtrundgänge in Crailsheim. Den Auftakt macht ein Abendspaziergang am Mittwoch, 29. März, der die Teilnehmenden zu geschichtsträchtigen Orten in der nördlichen Innenstadt führt. Mehr auf Seite 17.

KINDERBUCH

„Klara Klapperstorch erkundet Crailsheim“

Wer kann schon von sich behaupten, spontan mit dem Oberbürgermeister persönlich durch die Stadt geschlendert zu sein? Klara Klapperstorch auf jeden Fall. Auf der Suche nach ihrer Mama fällt sie aus dem Nest hoch oben auf dem Crailsheimer Rathausdach und quasi dem Oberbürgermeister vor die Füße. Damit beginnt eine Erkundungstour durch die Stadt und die Verwaltung, bei der die kleine Klara viele Fragen stellt und darauf kindgerechte und leicht verständliche Antworten bekommt. Die Idee zu dem kleinen Büchlein „Klara Klapperstorch erkundet Crailsheim“ stammt von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der damit schon Kinder an den spannenden Alltag in einer Stadtverwaltung heranführen möchte. Der Verkauf hat im Bürgerbüro begonnen.

„Das war eines meiner Herzensprojekte“, gibt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer lächelnd zu. „Ich halte es für wichtig, eine Verwaltung offen und greifbar darzustellen. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen einen Zugang zur Verwaltungsarbeit und Kommunalpolitik.“ Das hat Grimmer rückblickend in seiner Kindheit in Crailsheim etwas vermisst. „Dabei leistet eine Verwaltung so viel.“ Immer wieder kommen Schulklassen ins Rathaus zu Besuch. Wenn es terminlich passt, ist auch der Oberbürgermeister dabei: „Das mache ich sehr gerne.“ Dazu ist das Büchlein „Klara Klapperstorch erkundet Crailsheim“ ein wei-

terer Baustein des Corporate Design, das der Oberbürgermeister mit seinem Amtsantritt 2018 auf den Weg brachte. Alle Teile der Stadtverwaltung, darunter Stadtmuseum, Musikschule, Jugendbüro, die 11 Schulen und die 19 Kitas, sollen einheitlich auftreten. In dem Zusammenhang kam ihm die Idee, ganz jungen Crailsheimerinnen und Crailsheimern die Arbeit der Verwaltung näherzubringen.

Klara mit dem Oberbürgermeister in der Stadt

„Im Gespräch mit meiner früheren persönlichen Referentin Sabine Seeberger entwickelte sich dann Klara Klapperstorch“, erklärt der Oberbürgermeister. Die Crailsheimerinnen und Crailsheimer nehmen immer regen Anteil an „ihren“ Störchen, stellten die beiden fest. Warum also soll nicht ein kleines Storchkind den Rathauschef durch die Verwaltung, die Stadt und in eine Gemeinderatssitzung begleiten? Dabei stellt Klara viele Fragen, wie „Wo kommt denn der Lärm auf einmal her?“ Es gibt viele Baustellen, antwortet ihr der Oberbürgermeister, beispielsweise für neue Radwege. Woraufhin Klara überlegt, warum Menschen nicht einfach wie große Störche fliegen. In der ruhigen Jagstauae gefällt es Klara dann deutlich besser, die Erklärungen der Stadtkämmerin zur finanziellen Lage der Stadt findet sie interessant, die Gemeinderatssitzung am Abend verwirrt Klara etwas. Doch bei all den spannenden Erlebnissen ist sie am Ende froh, dass sie die Freiwillige

Feuerwehr Crailsheim wieder hoch in ihr Nest zur Mama bringt.

Die Geschichte schrieb Sabine Seeberger kindgerecht und kurzweilig, ideal zum Vorlesen für Kinder im Vorschulalter. Die Zeichnungen lieferte die Künstlerin Nina Pusche aus Satteldorf. „Sie ist mir bei einer Ausstellung zu Scholl und Grimminger aufgefallen, zu der sie Zeichnungen beigesteuert hatte. Sie schien mir die richtige Wahl zu sein“, sagt Grimmer und blättert durch das bunte Büchlein. Den Umschlag gestaltete Leonie Rapp aus dem Ressort Digitales & Kommunikation, auch der Druck wurde in Crailsheim erledigt. „So ist Klara Klapperstorch nicht nur inhaltlich ein Crailsheimer Produkt“, freut sich der Oberbürgermeister. „Wir sind immer bestrebt, so etwas vor Ort zu fördern und wir haben hier auch Menschen, die das können.“ Der Name Klara Klapperstorch entstand eher zufällig, es sollte auf jeden Fall eine Alliteration sein, meint Grimmer. „Eine meiner Nichten heißt zwar Clara, aber die schreibt sich mit ‚C‘“, schmunzelt er.

Verkauf im Bürgerbüro gestartet

„Klara Klapperstorch erkundet Crailsheim“ ist im bekannten Gelb der Stadtverwaltung gehalten. „Was mich dabei besonders freut, ist, dass die Schleife auf Klaras Kopf merlot-rot ist. Die Farbe gefällt mir besonders gut“, gibt Oberbürgermeister Grimmer zu. Er hat Korrektur gelesen und nur ein paar Kleinigkeiten ändern wollen: „Die Mitarbeiter des Baubetriebshofs hatten in einem ersten Entwurf orangefarbene Westen an, unsere sind aber gelb.“ Auch eine fiktive Geschichte, die vor allem erstes Wissen vermitteln soll, darf realitätsnah sein. Das Büchlein hat eine Auflage von 2.000 Stück. Der Verkauf für 2 Euro das Stück, womit die Produktionskosten gedeckt werden, hat im Bürgerbüro begonnen. Die 19 städtischen Kindertagesstätten erhalten demnächst eigene Exemplare zum Vorlesen. „Es ist einfach wichtig, dass wir die Identifikation von Kindern mit ihrer Stadt schon frühzeitig fördern und unterstützen“, betont Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und schließt nicht aus, bei einer kommenden Kita-Einweihung die Geschichte von Klara Klapperstorch selbst vorzulesen.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer präsentiert im Rathauerturm die 1. Auflage des Büchleins „Klara Klapperstorch erkundet Crailsheim“.

Foto: Stadtverwaltung

HEIMATKAUFEN

Crailsheimer Gutscheinsystem stärkt Kaufkraft

Seit einem Jahr ist das Gutscheinsystem „Heimatkaufen“ nun verfügbar. Im Landkreis Schwäbisch Hall wurden seitdem insgesamt rund 28.000 Gutscheine gekauft. Davon wurde weit über ein Drittel in Crailsheim eingelöst, was einer Kaufkraft von rund 520.000 Euro entspricht. Die Idee für das System kam aus Crailsheim und wurde gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landkreises umgesetzt. Ziel des Gutscheinsystems ist es zum einen, regionalen Handel zu unterstützen und zum anderen, Arbeitgebern die Möglichkeit zu geben, Mitarbeitenden zusätzliche Leistungen bieten zu können – steuerfrei.

„Die Entwicklung des Gutscheinsystems ist sehr eindrucksvoll“, sagt Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, der das Projekt bei der Stadt mitbetreut. Es läuft seit November 2021 und hat seitdem deutlich an Bedeutung gewonnen. Mehr als 28.000 Gutscheine wurden bereits von Unternehmen und Betrieben oder privat als Geschenkgutscheine gekauft. Davon wurden im gesamten Landkreis etwa 13.500 eingelöst, allein rund 11.700 in Crailsheim. „Damit haben hier der örtliche Handel, die Gastronomie und auch Dienstleister am meisten profitiert“, stellt Herold fest.

Entstanden ist die Idee ebenfalls in der Horaffenstadt – eronnen von Andreas Manthey, Mitglied der Geschäftsführung im Modehaus TC Buckenmaier. Schon zu Zeiten der Werbegemeinschaft hatte er das Ziel, ein neues Geschenkgutscheinsystem in Crailsheim zu etablieren, das flexibel aufladbar ist und den klassischen Papiergutschein ablösen sollte: Der „Horaffen-Gutschein“ entstand. „Andreas Manthey ist die treibende Kraft hinter dem System“, sagt Kai Hinderberger, Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, welches das Projekt „Heimatkaufen“ ebenfalls betreut. „Er ist sozusagen der Markenbotschafter“, lächelt Hinderberger. Hierfür wurde Manthey auch mit dem Sonderpreis 2021 des Crailsheimer Wirtschaftspreises ausgezeichnet.

Innenstädte vital halten

„Das hat er auch wirklich verdient“, sind sich Herold und Hinderberger einig. Mit



Der Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins Marcel Imbrogiano (links) und der stellvertretende Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Horst Herold, präsentieren einen übergroßen „Horaffen-Gutschein“. Foto: Stadtverwaltung

der Crailsheimer Stadtverwaltung, dem Stadtmarketingverein Crailsheim sowie der WFG konnte die Idee aus Crailsheim weiterentwickelt und letztlich im Herbst 2021 auch landkreisweit umgesetzt werden. Neben der lokal gültigen Version „Horaffen-Gutschein“ bietet das System auch den landkreisweit gültigen Arbeitgebergutschein „#Heimatkaufen“, der von Unternehmen steuerfrei bis zu einem monatlichen Betrag von 50 Euro an die Mitarbeitenden ausgegeben werden kann. Insgesamt wurden seither 122 Akzeptanzstellen geworben, allein in Crailsheim sind es 56, bei denen beide Gutscheine eingelöst werden können.

„Und Manthey ist weiterhin viel unterwegs und wirbt unermüdlich für das System“, sagt Hinderberger. Das Ziel ist es, Innenstädte vital zu halten und den örtlichen und lokalen Handel zu unterstützen. „Und das mit einem großen, vielfältigen Angebot“, erklärt er. „Für die Unternehmen und Betriebe ist es eine gute Möglichkeit, ihren Mitarbeitenden ein kleines Dankeschön zukommen zu lassen“, ergänzt Horst Herold. „Es ist ein wichtiges Instrument,

um Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten und letztlich auch Kräfte zu sichern“, findet Kai Hinderberger und lädt damit weitere Unternehmen und Betriebe ein, sich am Gutscheinsystem zu beteiligen. „Das ist eine Win-Win-Aktion für alle.“

Weiterhin Teilnehmende gesucht

„Noch sind nicht alle Händler, Gastronomen oder Dienstleister auch Teilnehmende“, sagt der Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins Marcel Imbrogiano. Die „Heimatkaufen“-Gutscheine könnten prinzipiell überall akzeptiert werden, wo es EC-Karten-Terminals gibt. „Es ist ein einfaches System, schnell umsetzbar und zuletzt gut fürs Image.“ In Crailsheim und im gesamten Landkreis Schwäbisch Hall wird dadurch ein Stückweit die Kaufkraft gesichert: Je mehr Geld hier bleibt und je weniger in den Online-Handel geht, desto besser für die Region. Jeder Euro, der innerhalb der Gemeinschaft ausgegeben wird, kommt der Heimat zugute – was den Namen „Heimatkaufen“ sehr gut erklärt.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wo kommen die Einsatzkräfte der Feuerwehr her?

Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim in der Jagstauenhalle statt. Die Redner würdigten das große Engagement der Freiwilligen Feuerwehr. Neben den Berichten des Stadtbrandmeisters Armin Klingenbeck und des Stadtjugendwarts Bernd Otterbach standen Beförderungen, Verpflichtungen, zahlreiche Ehrungen und zwei Verabschiedungen auf der Agenda. Zudem ging der Stadtbrandmeister der Frage nach, woher die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr kommen.

Da die Kapazitäten der Sport- und Festhalle Triensbach für die große Anzahl der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden nicht ausreichte, begrüßte die ausrichtende Abteilung die Gesamtwehr in der Jagstheimer Jagstauenhalle. Der Triensbacher Ortsvorsteher Friedrich Burkhardt, selbst seit über 40 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einem flammenden Plädoyer über den „Geist der Feuerwehr“. Mit Bestürzung habe er von den Krawallen in der Silvesternacht 2022 erfahren. In der Nacht zum Jahreswechsel kam es in mehreren deutschen Großstädten zu Angriffen auf Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Trotzdem betonte Burkhardt nachdrücklich, für die Freiwillige Feuerwehr stehe die Si-

cherheit der Bürgerinnen und Bürger stets im Vordergrund. Die Liste der möglichen Notfälle sei lang. Doch die Einsatzbereitschaft und Freiwilligkeit, in Not geratenen Menschen zu helfen, zeichne die Feuerwehr aus. Auch in Zukunft werden sich die Einsatzkräfte mit unermüdlichem Engagement für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Zuwachs bei der Gesamtwehr

Zum Jahresende 2022 verzeichnete die Gesamtwehr 322 aktive Mitglieder, darunter 28 Feuerwehrfrauen. Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck freute sich über die steigende Anzahl weiblicher Einsatzkräfte. Man habe die Quote von zehn Prozent bald erreicht. Ebenso froh zeigte sich Klingenbeck über einen Zuwachs an Atemschutzgeräteträgern. Nach dem Ende der Einschränkungen durch die Pandemie fanden wieder einige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal statt und Ausbildungen auf Kreisebene konnten erfolgreich absolviert werden, um den Führungsnachwuchs zu gewährleisten. Die Jugendfeuerwehr verzeichnete einen leichten Rückgang (-4), da einige Mitglieder in den aktiven Dienst wechselten, was die zahlreichen Verpflichtungen im späteren Verlauf des Abends bewiesen. Mit 97 Mitgliedern ist die Jugendfeuerwehr Crailsheim derzeit die zweitgrößte Gruppe in der Region Heilbronn-Franken.

Ein Blick hinter die Statistik

Seit Ende letzten Jahres leben in der Stadt Crailsheim rund 36.000 Bürgerinnen und Bürger. Der Stadtbrandmeister nahm dies zum Anlass, hinter die Statistik zu blicken. Klingenbeck legte die im Stadtblatt veröffentlichte Statistik der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen zugrunde und stellte die Verteilung der Freiwilligen Feuerwehr dar. „Ich will keine Gräben auf tun, aber es ist für uns wichtig zu wissen, woher unsere Einsatzkräfte kommen“, erklärte er. Für die Schlagkraft einer Freiwilligen Feuerwehr gelte die Faustregel: ein Feuerwehrdienstleistender pro 100 Einwohner. Es zeigte sich, dass vor allem die Teilorte einen sehr hohen Anteil an Feuerwehrmännern und -frauen aufweisen. So sind in Triensbach unter 462 Einwohnern 33 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vertreten. Auch in Tiefenbach und Goldbach sind prozentual gesehen viele Feuerwehrangehörige zu Hause, wohingegen auf dem Roten Buck oder im Sauerbrunnen jeweils ein Feuerwehrkamerad beheimatet ist.

Klingenbeck betonte gleichzeitig: „Das ist für uns noch lange kein Alarmzeichen. Davon sind wir weit entfernt. Aber wir müssen uns die Frage stellen, wo wir unsere Einsatzkräfte generieren. Tatsache ist, dass 78,8 Prozent des Feuerwehrpersonals aus dem Bereich kommen, der 27 Prozent der gesamten Einwohnerzahl



Die Jahreshauptversammlung fand in der gut besuchten Jagstauenhalle statt.

aufweist.“ Der Stadtbrandmeister führte seine Überlegungen weiter aus. Es sei ein Trend erkennbar. Je enger eine Ortsgemeinschaft sei, desto größer wäre die Bereitschaft, sich für Mitmenschen einzusetzen. Diese Bereitschaft nehme jedoch in „sozialen Brennpunkten“ spürbar ab. Daher sei es wichtig, die dezentrale Struktur der Feuerwehr in der Stadt beizubehalten, um mit der gesamten Wehr präsent zu sein. „Wir sind in Crailsheim auf dem richtigen Weg“, bestätigt Klingenberg. „Feuerwehrkräfte mobilisieren sich dort, wo die Feuerwehr sichtbar ist.“

Mehr Einsätze als im letzten Jahr

Mit insgesamt 262 Einsätzen im vergangenen Jahr rückten die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr deutlich öfter aus als noch im Vorjahr (203 Einsätze). Glücklicherweise kam es 2022 lediglich zu einem Großbrand im Stadtgebiet. Klingenberg erinnerte an den Brand in Rüdern, wo eine Scheune niederbrannte. Den Großteil der Brandeinsätze bestimmten Kleinbrände. „Es ist ein Zeichen der Qualität der Feuerwehr, dass aus Kleinbränden keine größeren Brände werden“, fügte der Stadtbrandmeister hinzu. Bei 67 Brandeinsätzen und 93 Technischen Hilfeleistungen im Stadtgebiet konnten im vergangenen Jahr 29 Personen gerettet werden. Vier weitere wurden tot geborgen.

Für Erheiterung während der Versammlung sorgten die Tierrettungen. Unter anderem retteten die Einsatzkräfte eine Entenfamilie vom Dach eines Thai-Restaurants. Mit Stolz berichtete Klingenberg vom Tiefstand der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Einsätze, verschuldet durch eine Täuschung des Meldenden, würden jedoch zunehmen. Wohnungsöffnungen nehmen im städtischen Umfeld ebenfalls zu. Im vergangenen Jahr wurden 13 Brandsicherheitswachen durchgeführt, dabei waren 105 Einsatzkräfte 866 Stunden im Einsatz. Mit Blick auf die Einsätze pro Abteilung kündigte der Stadtbrandmeister Entlastung für die Abteilung Kernstadt an, die mit 201 Einsätzen einen enormen Anteil leistete. „Im Durchschnitt waren jeden Tag 17 Einsatzkräfte 1,3 Stunden im Einsatz“, schloss Klingenberg den Rückblick. Danach legte er den Fokus auf das Jahr 2023 und die Einführung des Digitalen



Alphabetische Reihenfolge: Heiko Feudel, Jochen Frey, Michael Hanselmann, Sascha Heinkelein, Klaus Sauerhammer und Frank Wüstner wurden von Stadtbrandmeister Armin Klingenberg (links) und dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Peter Schneider (rechts) für 25 Dienstjahre mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber geehrt.



Alphabetische Reihenfolge: Antje Belschner, Heinz Espenlaub, Martin Friedrich und Friedrich Hofmann erhielten für 40 Dienstjahre das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold.

Behördenfunks sowie die Führungsausbildung der Zugführer im Bereich der Industriebrandbekämpfung.

Feuerwehrbedarfsplan fortgeführt

„Egal, wo der Bürger in Crailsheim wohnt, die Einsatzgruppe vor Ort ist mit einem leistungsfähigen Fahrzeug ausgerüstet. Wir stellen zu jedem Zeitpunkt sicher, dass wir innerhalb von 15 Minuten 100 Einsatzkräfte auf die Straße bringen können“, versichert der Stadtbrandmeister. So konnten in Tiefenbach, Goldbach und Westgartshausen neue Löschgruppenfahrzeuge in den Dienst gestellt werden. In Triensbach wurde das ehemalige Goldbacher Fahrzeug stationiert. Der Stadtbrandmeister berichtete ebenfalls von laufenden Fahrzeugbeschaffungen.

Jugendfeuerwehr ohne Einschränkung und voller Begeisterung

Stadtjugendwart Bernd Otterbach freute sich über ein „relativ normales“ Jahr. Die Jugendfeuerwehr habe die Pandemie gut überstanden und konnte mehrere Großveranstaltungen durchführen. Darunter das beliebte Zeltlager in Beimbach mit über 40 Kindern, einen Berufsfeuerwehrtag, die Jugendfeuerwehr-Challenge in Kreßberg und natürlich die allseits bekannte Weihnachtsbaum-Sammelaktion. Besonders freute sich Otterbach über viele erfolgreiche Trägerinnen und Träger der Leistungsspanne. „Man merkt, dass das die Gruppe einfach mega zusammenschweißt“, so der Stadtjugendwart.

Fortsetzung auf Seite 6

Verwaltung stärkt Feuerwehr den Rücken

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer dankte den Feuerwehrangehörigen für ihren Dienst an der Gemeinschaft. „Sie setzen Ihre eigenen Leben aufs Spiel, um uns zu helfen, wenn wir es am dringendsten benötigen“, so der Dienstvorgesetzte der Feuerwehr. Dr. Grimmer sehe seine Aufgabe vor allem darin, den Ehrenamtlichen den Rücken freizuhalten, damit diese ihren Dienst so reibungsfrei und effektiv wie möglich leisten können. Die Verwaltung müsse den steigenden Anforderungen der Feuerwehr Rechnung tragen, denn sie sei eine „unschätzbare Ressource und ein Segen“ für die Stadt. Der Oberbürgermeister betonte zusätzlich die „großartige“ Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr. Trotz Pandemie reagierten die Einsatzkräfte schnell und effektiv auf Notfälle und ergriffen dabei alle nötigen Schutzmaßnahmen. „Die Freiwillige Feuerwehr Crailsheim ist eine wichtige Säule unserer Gemeinschaft und ein lebendiger Beweis für den Zusammenhalt, der in unserer Stadt gegenwärtig ist“, so Dr. Grimmer. Im Anschluss nahm der Oberbürgermeister die Beförderung von 16 Ehrenamtlichen vor.

Kameradschaft ist ein hohes Gut

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Schneider bedankte sich für die „hervorragende Disziplin und Durchhaltefähigkeit“ der Feuerwehr während der Pandemie. Er berichtete von Neue-

rungen und Schulungen auf Kreisebene wie beispielsweise der Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen in allen Stufen im letzten Sommer. Hier habe sich gezeigt, dass die Kameradschaft in der Feuerwehr nach wie vor ein sehr hohes Gut sei. Schneider ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls auf die Vorkommnisse der Silvesternacht Bezug zu nehmen und diese scharf zu verurteilen. Dem gesamten Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim sprach Schneider seinen Dank für die kameradschaftliche und sehr gute Zusammenarbeit aus. Zuletzt stellte der stellvertretende Kreisbrandmeister seine Herzensangelegenheit „Region der Lebensretter“ vor. Danach verlieh er die Ehrungen des Landes Baden-Württemberg für 15, 25 und 40 Dienstjahre an 15 Feuerwehrangehörige für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt.

Bernd Gräter und Fritz Ebert verabschiedet

So wie die Verpflichtung einen hohen Stellenwert in den Reihen der Feuerwehr einnimmt, gehört auch die Entpflichtung langjähriger und verdienter Feuerwehrkameraden dazu. Armin Klingenbeck „entpflichtete“ die beiden Kameraden Bernd Gräter aus der Abteilung Roßfeld und Fritz Ebert aus der Abteilung Tiefenbach nach über 40 Dienstjahren mit einem Handschlag vom aktiven Dienst. Beide Feuerwehrmänner waren über die Landwirtschaft zur Feuerwehr gekommen. Gräter bereits 1976 und Ebert 1980. Sie waren



Bernd Gräter (links) und Fritz Ebert blicken auf eine lange Dienstzeit und tolle Kameradschaft in den Abteilungen zurück. Fotos: Stadtverwaltung

gekennzeichnet von Kameradschaft und Pflichterfüllung. Beide bleiben der Freiwilligen Feuerwehr verbunden und werden noch auf dem einen oder anderen Fest aushelfen, wie sie mit einem Augenzwinkern verrieten. „Die anderen meinten schon, ich muss mich wieder blicken lassen“, schmunzelte Gräter und Ebert freut sich auf mehr Zeit, um seinen Aufenthalt im Feuerwehrhotel wahrzunehmen. Die Feuerwehr-DNA haben beide in ihrer Familie weitergegeben. „Ich gehe, aber mein Sohn und mein Schwiegersohn sind noch dabei“, berichtet Bernd Gräter fröhlich. Fritz Ebert fügt glücklich hinzu: „Mein Sohn wurde heute zum Oberbrandmeister befördert. Das macht mich sehr stolz.“

SANIERUNG

Bauarbeiten in der Wolfgangstraße starten

Der dritte Bauabschnitt der Sanierung der Wolfgangstraße auf dem Roten Buck hat begonnen. Die Straße ist in der Zeit voll gesperrt, auch der Stadtbussverkehr anders.

Nach der Fertigstellung der Arbeiten in der Heilig-Geist-Straße starteten nun die Bauarbeiten in der Wolfgangstraße. Neben der Sanierung von Schadstellen

wird auch die Straßendecke erneuert sowie Randeinfassungen und Nebenfächern ausgeglichen. Die Wolfgangstraße wird für einen Zeitraum von voraussichtlich drei Wochen zwischen dem Westring und den Einmündungen Schubertstraße/St.-Martin-Straße voll gesperrt. Eine örtliche Umleitung ist ausgeschildert und führt je nach Fahrt-

ziel über den Westring und die Mozartstraße oder über die Straße Roter Buck und St.-Martin-Straße.

Ebenfalls betroffen ist die Linie 53 des Stadtbusses, da während den Bauarbeiten die Haltestellen St. Martin-Nord und -Süd nicht angesteuert werden können. Ersatzhaltestellen sind auf Höhe des Pflegeheims Wolfgangstift aufgebaut.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

RADIOSENDUNG

Soziale Nachhaltigkeit in Crailsheim und Pamiers

In der dritten deutsch-französischen Sendung zum Thema Nachhaltigkeit stellen Radio StHörfunk und Radio oxygène am Montag, 27. März, um 16.00 Uhr die Initiativen TamieH und Emmaüs vor.

„Wir freuen uns, mit der dritten Sendung im Bereich Nachhaltigkeit jetzt auch thematisch voll einzutauchen“, erläutert der städtische Klimaschutzbeauftragte und Mitinitiator des Projekts Jonas Rönnefarth. Im Fokus der kommenden Sendung, die am Montag, 27. März, ausgestrahlt wird, steht das Thema Integration und Gemeinschaft. Als Gäste aus Crailsheim sind die beiden Vertreter der Initiative TamieH, Markus Stettner-Ruff und Sebastian Klunker, aus dem Stadtteil Fliegerhorst zu Gast. Aus Pamiers berichtet das Maison des Jeunes et de la Culture gemeinsam mit Mitinitiatorin Dominique Lafont von den Aktivitäten der Organisation Emmaüs, die sich die Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Armut zum Ziel gesetzt hat.

„Die beiden Initiativen sind unglaublich aktiv auf vielen verschiedenen Feldern – unmöglich, das in einer kurzen Radiosendung darzustellen“, erläutert Dominique Lafont. Einen ersten Eindruck ihrer Arbeit vermitteln die Gäste während der Sendung dennoch sehr gut. „Und wirklich toll an diesem Paar ist, dass sich die beiden Initiativen gerne sofort kennenlernen möchten und deshalb schon im Mai eine kleine Delegation von TamieH zu Besuch nach Pamiers fährt. Darüber freuen wir uns natürlich riesig“, ergänzt Rönnefarth.

Info: Die Sendung wird am Montag, 27. März, um 16.00 Uhr auf Radio StHörfunk ausgestrahlt. Wiederholungen folgen am Mittwoch, 29. März, um 11.00 Uhr, am Freitag, 31. März, um 7.00 Uhr sowie am Sonntag, 2. April, um 17.00 Uhr. Die Sendung ist zudem ab Montag, 27. März, für sieben Tage in der Mediathek zum Nachhören verfügbar, unter: <http://sthoerfunk.de/mediathek>.



Markus Stettner-Ruff ist Gründungsmitglied von TamieH.



Auch Sebastian Klunker äußert sich zum Thema Integration und Gemeinschaft.
Fotos: privat

PFLANZENTAUSSCHBÖRSE

Mehr Vielfalt im eigenen Garten

Am Samstag, 1. April, findet auf dem Marktplatz von 10.00 bis 12.00 Uhr die vierte Crailsheimer Pflanzentauschbörse statt. Überzählige Stauden, Ableger oder auch Samen aus dem eigenen Garten finden hier neue Liebhaber.

Frühblüher und Stauden strecken bereits ihre jungen Triebe aus dem Boden

und Gartenbegeisterte bekommen nach dem langen Winter wieder Lust, im Grünen zu werkeln. Stauden müssen geteilt und überzählige Sämlinge aus den Beeten gejätet werden. Anstatt diese auf den Kompost zu werfen, können sie zur Pflanzentauschbörse im Rahmen der Aktion „Stadtbiene“ mitgebracht werden.

Am Samstag, 1. April, können von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz ausgegrabene Ableger von Stauden und Kräutern, Zwiebelblüher, Wild- und Gemüsepflanzen oder auch Samentütchen getauscht oder verschenkt und so die Vielfalt im eigenen Garten erhöht werden. Auch wer selbst nichts mitbringt, kann kostenlos Pflanzen und Samen mitnehmen. Gleichzeitig bietet sich an diesem Vormittag die Gelegenheit, Gärtner Tipps und Erfahrungen auszutauschen. Das Jugendzentrum bietet außerdem Nistkästen und Insektenschutzhilfen zum Kauf an.

Info: Die Pflanzentauschbörse findet zusammen mit dem Blumen- und Gartentag der Aktion „Crailsheim nimmt sich Zeit“ statt. Das Konzept, wonach jeder erste Samstag im Monat unter einem eigenen Motto steht, wurde gemeinsam von Stadtverwaltung und Stadtmarketingverein entwickelt. Händler, Gastronomen und Dienstleister arbeiten dabei zusammen und verstärken gegenseitig das Einkaufserlebnis.



Am Samstag, 1. April, kommen Blumen- und Gartenliebhaber bei der Pflanzentauschbörse auf dem Marktplatz auf ihre Kosten. Foto: Stadtverwaltung

ENERGETISCHE STADTSANIERUNG

„Kalkwiesen“ bietet klimafreundliches Potenzial

Mit dem Klimaquartier „Kalkwiesen“ in Crailsheim nehmen die Stadtwerke an dem bundesweiten Förderprogramm zur „Energetischen Stadtsanierung“ teil. Zwei Jahre lang wurden energetische Daten gesammelt und vor Kurzem übergaben die Stadtwerke ihren 120 Seiten starken Ergebnisbericht an die Stadtverwaltung. Entsprechende Handlungsempfehlungen sollen nun konkretisiert werden.

90 Prozent der benötigten Wärmeenergie in Crailsheim werden mit Heizöl bzw. Erdgas erzeugt. Ein Wert, der wohl auf viele Wohngebiete in Deutschland, die über eine Gebäudestruktur aus den 60er- bzw. 70er-Jahren verfügen, übertragbar ist. Hier im Speziellen betrifft der hohe Anteil an fossilen Energien zur Wärmeversorgung das Klimaquartier „Kalkwiesen“ in Crailsheim, mit dem die Stadtwerke an dem bundesweiten Förderprogramm zur „Energetischen Stadtsanierung“ teilnehmen.

Energetische Daten gesammelt

Nicht verwunderlich sind daher die Fragen vieler Hausbesitzer nach einer sicheren Heizungsart für die Zukunft und danach, auf welchen Brennstoff künftig gesetzt werden soll. Das war auch Thema einer Infoveranstaltung der Stadtwerke im vergangenen Jahr, als die Projektverantwortlichen das energetische Sanierungspotenzial für das Gebiet „Kalkwiesen“ der Öffentlichkeit vorstellten. Mit einer Bestandsaufnahme starteten die Stadtwerke Crailsheim im Jahr 2020 die Erstellung des energetischen Quartierskonzepts für das Gebiet „Kalkwiesen“. Zwei Jahre lang sammelte dazu der regionale Energieversorger in den „Kalkwiesen“ energetische Daten, befragte die Bewohner und analysierte vergangene Verbrauchswerte mit einem eindeutigen Ergebnis: „Die Energiewende in Deutschland gelingt nur mit einer gleichzeitigen Wärmewende.“ Vor Kurzem übergaben die Stadtwerke ihren 120 Seiten starken Ergebnisbericht an die Stadt Crailsheim mit konkreten Handlungsempfehlungen. Letztere sollen in einem zweiten Förderabschnitt mithilfe eines Sanierungsmanagers genauer ausgearbeitet werden.



Ron Hilgart, Projektleiter Klimaquartier „Kalkwiesen“ der Stadtwerke Crailsheim, zeigt den Besuchern der Informationsveranstaltung die Ergebnisse der energetischen Bestandsaufnahme für das Quartier und erläutert, wie mit gezielten Maßnahmen ein klimafreundlicher Stadtteil entstehen kann.

Foto: Stadtwerke

Die entstandenen Handlungsempfehlungen sollen dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß bzw. Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Ganz bewusst entschieden sich die Stadtwerke bei ihrer Analyse für das Gebiet im Crailsheimer Stadtteil Sauerbrunnen, das aufgrund seiner heterogenen Gebäudestruktur idealtypisch ist, um die Ergebnisse in Zukunft auf andere Stadtteile/Quartiere zu übertragen: neben Schulen sind dort Einfamilien-, Mehrfamilien- und Reihenhäuser unterschiedlicher Größe sowie Kindergärten, Grotteshäuser und Gewerbebetriebe vorzufinden.

Wärmeversorgung bietet Potenzial

Ein großes Einsparpotenzial in Bezug auf den CO₂-Ausstoß als auch auf den Energieverbrauch bietet die Wärmeversorgung im Quartier, die zu 90 Prozent mit Erdgas und Heizöl erzeugt wird. Auf diese Weise gelangen über 1.000 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre, die sich mit einem Heizungsaustausch deutlich reduzieren ließen. Da viele Heizungssysteme bereits älteren Typs sind, sind Modernisierungen in naher Zukunft absehbar. Für viele Hausbesitzer bietet sich so die Chance, sich weniger abhängig von fossilen Energieträgern zu machen. Ein Heizungsaustausch, auf z. B. einen Gas-Hybrid-Heizkessel in Verbindung mit einem solaren Anteil, halbiert nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern auch

den Energieeinsatz. Noch optimaler wäre eine Wärmeerzeugung mit einem Pellet-Kessel oder einer Fernwärmeversorgung. Beides reduziert den CO₂-Ausstoß auf unter 60 Tonnen im Jahr.

30 Prozent des Wärmeverbrauchs im Gebiet Kalkwiesen entfallen auf die dortige Eichendorffschule – mit ein Grund, warum die Stadtwerke zukünftig die Erneuerung der Heizzentrale in Kombination mit dem Einsatz erneuerbarer Energien planen. So ließe sich nicht nur Energie einsparen, sondern das bestehende Wärmenetz vor Ort erweitern. Dies bietet für Hausbesitzer die Option, sich bei genügend Interesse mit Fernwärme versorgen zu lassen. Und auch das von der Stadt Crailsheim auf den Frei- und Grünflächen geplante Neubaugebiet wäre nicht nur innovativ, sondern nachhaltig und klimafreundlich mit Energie versorgt.

Kostenlose Sonnenenergie ungenutzt

Neben den bautechnischen Merkmalen eines Gebäudes wie Dach, Fassade oder Fenster, haben die Stadtwerke im Gebiet „Kalkwiesen“ auch die haustechnischen Merkmale, wie beispielsweise die vor Ort eingesetzten Heizsysteme, untersucht und großes Potenzial für energetische Sanierungen festgestellt. So sind die Dächer und Hauswände meist ungedämmt und die Fenster größtenteils nur zweifach verglast. Gerade Letzteres bietet bei einer Erneuerung hin zu

einer dreifachen Verglasung ein energetisches Einsparpotenzial von etwa 11 Prozent je Gebäude. Bei einer zusätzlichen Dämmung der Fassaden wären sogar weitere 20 Prozent möglich.

Derzeit kaum auf den Dächern der Wohngebäude vorhanden sind Photovoltaik- (PV-) bzw. Solarthermie-Anlagen zur Strom- oder Wärmeerzeugung. Dabei ließe sich gerade mit einem optimalen Einsatz von Photovoltaik-Anlagen ein doppelt so hoher Stromertrag erzielen, als vor Ort jährlich verbraucht wird.

„Uns ist vollkommen bewusst, dass alle energetischen Modernisierungen mit Investitionen verbunden sind, die jeder einzelne für sich abwägen muss“, sagt Ron Hilgart, Stadtwerke-Projektleiter im Klimaquartier „Kalkwiesen“, und weiter: „Umso begrüßenswerter wäre der gezielte Ausbau der staatlichen Förderprogramme für private Eigenheimbesitzer, sodass viele Einzelmaßnahmen dazu beitragen, das bundeseinheitliche Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen.“ Dies ist mit ein Grund, warum die Stadtwerke an dem Förderprojekt vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) teilnehmen, um die so gewonnenen Erfahrungen einfließen zu lassen.

Förderprogramm geht in Phase B

Viele Handlungsempfehlungen, wie der Energieverbrauch reduziert und das Klima geschont werden können, haben die Stadtwerke für das Gebiet „Kalkwiesen“ erarbeitet. In einem zweiten Förderabschnitt zur „Energetischen Stadtsanierung“ sollen diese mit einem Sanierungsmanager konkretisiert werden, der den Einwohnern als kompetente und kostenlose Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema energetische Modernisierung zur Seite steht – eine positive Förderzusage vorausgesetzt.

Info: Die Vorträge zur Informationsveranstaltung der Stadtwerke Crailsheim und deren Partnern, wie das energieZENTRUM Wolpertshausen oder die Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, sind online unter www.saniermitmir.de im Bereich „Aktuelles“ abrufbar.

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 14

Bitte beachten Sie, dass wegen des Feiertags Karfreitag in KW 14 (3. bis 8. April) der Redaktionsschluss auf Freitag, 31. März, 7:30 Uhr vorverlegt wird.

IN DEN OSTERFERIEN

Kein Stadtblatt in KW 15

In KW 15 (10. bis 15. April) erscheint kein Stadtblatt. Bitte veröffentlichen Sie in Ausgabe 14 (Redaktionsschluss: Freitag, 31. März, 7:30 Uhr) Ihre Termine bis einschließlich Donnerstag, 20. April.

Wir bitten um Beachtung.

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Genügend Platz für die Fahrräder

Seit September vorigen Jahres können Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) die vom Ressort Bauen & Verkehr neu errichtete Abstellanlage für ihre Fahrräder nutzen. Das Angebot trifft dort auf große Resonanz.

Die Fahrradabstellanlage am ASG bietet Platz für 278 Fahrräder und ersetzt die alte, teils marode Anlage, bei der etliche beschädigte Abstellplätze nicht genutzt werden konnten. „Die alte Anlage entsprach in ihrem Zustand nicht mehr den Anforderungen an Sicherheit und Mindeststellfläche pro Fahrrad“, erläutert Projektleiter Gerd Großmann vom Sachgebiet Hochbau. „Zudem war die Zugänglichkeit durch viele unberechtigt parkende Motorräder und die generell hohe Auslastung deutlich erschwert.“ Dachendeckung und Konstruktion waren in einem so schlechten Zustand, dass eine Sanierung nicht mehr darstellbar war.

Ausreichend Platz

Die neue Anlage am gleichen Standort hat diese Beeinträchtigungen behoben.

Die überdachte Anlage bietet ausreichend Platz, da durch die Neukonzeption auf ein Maximum an Stellplätzen Wert gelegt werden konnte. Motorräder parken seither an der Schillerstraße oberhalb der neuen Anlage auf separat ausgewiesenen Stellplätzen.

Die auf einer Holzkonstruktion und mit Dachbegrünung errichtete Anlage wertet den Standort am ASG auch optisch auf. „Wir hoffen daher, dass wir den Ansprüchen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ausreichende Abstellflächen nun gerecht geworden sind – und vielleicht noch einige zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren konnten“, ergänzt Götz Förg, stellvertretender Ressortleiter Bauen & Verkehr.

Info: Die Finanzierung der Abstellanlage wurde durch Fördermittel des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVEG) Baden-Württemberg sowie des Sonderprogramms Stadt und Land unterstützt. Der kommunale Eigenanteil an den Gesamtkosten belief sich auf rund 12 Prozent.



Die neue Fahrradabstellanlage am ASG kommt bei den Schülerinnen und Schülern gut an.
Foto: Stadtverwaltung

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Fußball mal anders: RoboCup in der Karlsberghalle

Am 1. und 2. April gehen Roboter auf Torejagd in der Crailsheimer Karlsberghalle. Das Turnier gilt als Vorbereitung für die Weltmeisterschaft 2023 im französischen Bordeaux in der Small Size League. Ausgerichtet wird der Wettbewerb von der Stadtverwaltung, die gemeinsam mit der Firma Schubert die Thematik KI und Robotik in der Horaffenstadt vorantreiben möchte.

Während die FIFA neue WM-Modi beschließt, trainieren am ersten Aprilwochenende die Fußballstars der etwas anderen Art in Crailsheim. Die Themen Robotik und KI nehmen einen immer größeren Platz sowohl im gesellschaftlichen Alltag als auch in der Wirtschaft ein. Die Stadtverwaltung möchte diesem Bereich mehr Bedeutung zukommen lassen. Der Vorschlag des Crailsheimer Unternehmens Gerhard Schubert GmbH, ein RoboCup-Turnier in der Horaffenstadt auszutragen, stieß daher auf offene Ohren. Die Stadtverwaltung wird daher die Veranstaltung am 1. und 2. April ausrichten.

Das Turnier und ein durch die Firma Schubert begleiteter und parallel stattfindender Maker Space mit den weiterführenden Schulen markieren den Startpunkt dafür. Schülerinnen und

Schüler können eben nicht nur als Gäste und als Zuschauende beim RoboCup dabei sein. Manche von ihnen haben auch die Möglichkeit, beim Maker Space mitzumachen. „Die ausgewählten Schülerinnen und Schüler bauen beim Maker Space Roboter zusammen, wobei die Bausätze von der Gewerblichen Schule zur Verfügung gestellt werden. Schubert-Mitarbeitende wirken dabei als helfende Hände“, sagt Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft bei der Stadtverwaltung. „Für den Herbst ist ein KI-Tag an den Schulen geplant, bei dem unter anderen diese Roboter einen wichtigen Part spielen werden. Eine zusätzliche Rolle soll dabei der KI-Bundesverband, der seine bisherigen Sitze in Berlin und Heilbronn hat, übernehmen“, führt er weiter aus.

Janine Gromes, bei Schubert verantwortlich für Themen Personalmarketing und Employer Branding, leitet die firmeninterne Projektgruppe zum RoboCup. „Lukas Wegmann ist als Werkstudent der Uni Erlangen bei uns und arbeitet auch an einem Schubert-Projekt in der Vorausentwicklung mit. Er ist mit ER-Force amtierender Vizeweltmeister in der Small Size League. Wir unterstützen ER-Force durch die Fertigung von zum Beispiel Fräs- und Blech-

teilen und der Antriebsreglerplatinen“, erklärt sie. Zudem wird bei regelmäßigen Terminen an gemeinsamen Projekten gearbeitet, um beispielsweise die neue Generation Fußballroboter aufzubauen.

WM-Vorbereitung und Training bei Schubert

Vizeweltmeister Lukas Wegmann von ER-Force beschreibt, wie die WM-Vorbereitung und das Training aussehen: „Neben dem RoboCup selbst gibt es keine offizielle Veranstaltung, bei der europäische Teams für Freundschaftsspiele zusammenkommen. Für den Großteil des Jahres kann also nur gegen sich selbst auf dem kleinen Werkstattspielfeld getestet werden. Ohne einen Gegner, der Lücken ausnutzt oder genügend Platz, dass die Roboter auf Geschwindigkeit kommen, bleiben Schwachstellen der eigenen Software und Hardware damit unbekannt.“ Daher freut er sich auf das Vorbereitungsturnier in Crailsheim und sieht es als hervorragende Gelegenheit für alle teilnehmenden Teams, die Fähigkeiten ihrer Roboter und KI unter Realbedingungen auf die Probe zu stellen.

Volker Haaf, Leiter Entwicklung Elektronik und Software bei Schubert, betont, dass es um mehr geht als nur um Spaß an der Technik und am Fußball an sich: „Anspruchsvolle Wettbewerbe helfen als Plattformen dabei, die Aufmerksamkeit für die Robotik und die Künstliche Intelligenz zu steigern. Wir halten das für eine spannende Möglichkeit, das allgemeine Interesse an Wissenschaft und Technik zu stärken und dauerhaft zu etablieren.“

Menschliches Eingreifen beim Spiel verboten

Die WM-Topfavoriten spielen am ersten Aprilwochenende in Crailsheim. Das sind die Teams ER-Force aus Erlangen, TIGERS Mannheim, luhbots aus Hannover, RoboTeam Twente aus Enschede und NAMEC aus Bordeaux. Die Weltmeister aus Mannheim und der Vizeweltmeister von ER-Force treffen direkt in Crailsheim aufeinander. Beide gehören erneut zum engsten Kreis der Titelanwärter.



Flink wie Messi und präzise wie Ronaldo: Die Roboter von ER-Force gehören zu den besten der Welt und messen sich beim Vorbereitungsturnier in Crailsheim mit der Konkurrenz.
Foto: ER-Force

Über dem Spielfeld hängen Kameras. Die Roboter tragen Gehäuse, auf deren Oberseiten verschieden angeordnete Farbfelder angebracht sind, damit die Kamera den jeweiligen Spieler erkennt. Ein PC empfängt diese Kameraaufnahmen, erfasst die Spielsituation, entwickelt in Sekundenschnelle Entscheidungsmuster und gibt sie via Funk an die Spieler weiter. Diese düsen daraufhin mit bis zu 15 Stundenkilometern über

das 12x9 Meter große Spielfeld, um mit einer Schussgeschwindigkeit von bis zu 30 Stundenkilometern möglichst viele Tore zu erzielen. Fouls werden geahndet, es gibt einen Schiedsrichter, Freistöße und Elfmeter.

Info: Der Schubert RoboCup 2023 findet an Samstag und Sonntag, 1. und 2. April, von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Karlsberghalle statt. Der Eintritt ist frei.

JUGENDBÜRO

Gemeinsame Aktionen gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „Misch Dich ein!“ veranstaltet das städtische Jugendbüro einige Aktionen. Unter anderem gibt es am 29. März eine Filmvorführung.

Das Jugendbüro der Stadt Crailsheim nutzt in Kooperation mit dem Jugendzentrum Crailsheim die Internationalen Wochen, um auf Themen wie Rassismus, die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, „Hate Speech“, Hass und Hetze aufmerksam zu machen und die Crailsheimer Jugendlichen dazu zu ermutigen, sich dagegen zu engagieren. Sei es, wenn sie selbst betroffen sind oder wenn sie – online oder real – mitbekommen, dass andere rassistisch angegangen werden.

Internationales Buffet und Filmvorführung

So wird es am Samstag, 25. März, von 12.00 bis 16.00 Uhr ein internationales Buffet im Jugendraum Mitte geben. Internationale Speisen und Gerichte können mitgebracht oder im Jugend-

raum zubereitet werden. Alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Außerdem findet in Kooperation mit dem Referenten für Jugendarbeit des Landratsamts Schwäbisch Hall am Mittwoch, 29. März, eine Filmvorführung zum Thema für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Der Film „The Hate U Give“ wird um 18.00 Uhr im Jugendraum Mitte am Volksfestplatz gezeigt. Die Verfilmung des Romanbestsellers von Angie Thomas erzählt die Geschichte von Starr Carter, die ein Leben in zwei verschiedenen Welten führt. Sie besucht eine Privatschule mit weißen, privilegierten Mitschülern, wohnt aber in einem armen Schwarzenviertel. Dieses wackelige Gleichgewicht wird endgültig zerstört, als Starrs Kindheitsfreund vor ihren Augen von weißen Polizisten erschossen wird. Starr gerät zwischen die Fronten und muss sich entscheiden, für das Richtige einzustehen. Der Eintritt ist frei.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über

einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

SAISONARBEITER (W/M/D) (2023-03-02)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle im Baubetriebshof anfallenden Arbeiten, insbesondere die Arbeiten im Grünpflegebereich

Das bringen Sie mit:

- Freude an der Arbeit im Freien
- Kenntnisse im Grünwesen, Pflanzenpflege etc.
- Führerschein Klasse 3

Das bieten wir Ihnen:

- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Stelle in Vollzeit oder alternativ in Teilzeit, befristet bis 14. Dezember 2023. Die Vergütung erfolgt in EG 2 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 10.04.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

29. MÄRZ

Crailsheimer Tourismuswerkstatt lädt zur Mitgestaltung ein

Am 29. März lädt die Tourismuswerkstatt dazu ein, sich aktiv in die Gestaltung des Crailsheimer Tourismuskonzepts einzubringen. Eine Anmeldung hierfür ist noch möglich.

Über 80.000 Übernachtungen durch Geschäftsreisende und touristische Besucher fanden 2022 in den Beherbergungsbetrieben in Crailsheim statt. Damit bewegen sich die Zahlen auf einem für Crailsheim neuen Hoch. Neben den Geschäftsreisenden tragen auch der Kocher-Jagst-Radweg, der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg oder der Kocher-Jagst-Trail dazu bei.

Dazu kommen Tagesbesucher, die sich für die Stadt, die Historie, aber auch für Stadtführungen und Veranstaltungen interessieren. So ist der Reformationsweg in der Innenstadt ebenso ein Anziehungspunkt wie natürlich das Kulturwochenende oder das Fränkische Volksfest.

Gemeinsam mit dem Büro Kohl & Partner erarbeitet die Stadtverwaltung mit Unterstützung einer Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinderatsfraktionen sowie verschiedenen Akteuren mit Bezug zum Tourismus, ein Tourismuskonzept für die Stadt.

Info: Die Tourismuswerkstatt am Mittwoch, 29. März, um 18.00 Uhr im Ratsaal lädt dazu ein, eigene Ideen einzubringen und die Strategie mitzugestalten. Dabei werden die bisher erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt und konkrete Maßnahmen erarbeitet. Bürgerinnen und Bürger, aber auch Akteure mit direktem Bezug zum Tourismus, zum Beispiel aus Hotellerie oder Gastronomie, die sich aktiv in das Tourismuskonzept einbringen möchten, können sich bis zum 24. März per E-Mail an kai.hinderberger@crailsheim.de für die Tourismuswerkstatt anmelden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Jahresabschluss 2021 der Schulküche Crailsheim GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH hat in ihrer Sitzung am 26.07.2022 den Jahresabschluss 2021 wie folgt beschlossen:

1. Der Jahresabschluss 2021 der Schulküche Crailsheim GmbH, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021, der Gewinn- und Verlustrechnung mit Anhang und dem Lagebericht gemäß dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON, wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 95,46 Euro wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.
4. Die CURACON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 beauftragt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die öffentliche Auslegung von Jahresabschluss und Lagebericht gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg erfolgt vom 24.03.2023 bis einschließlich 06.04.2023 im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.36.

Crailsheim, 14.03.2023

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Weitere ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss gültig ist. Nachträgliche Änderungen und die aktuellsten Versionen finden Sie unter www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben. Ein Teil der im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben, wie beispielsweise Jahresabschlüsse oder Teilnehmungsberichte, werden für eine gewisse Zeitspanne zusätzlich öffentlich ausgelegt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUSSCHREIBUNG

Veräußerung von Grundeigentum

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz über die Genehmigung zur Veräußerung des nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung	Flurst.nr.	Flurstücksbeschreibung	Größe
Onolzheim	3131	Pelzklänge, Waldfläche	4,8909 ha

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Schwäbisch Hall – Landwirtschaftsamt, Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ils-

hofen (landwirtschaftsamt@lrasha.de) innerhalb von 7 Tagen schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1200 8481.162/2023.

1. BIS 31. MAI

Übungsanmeldung der US Army

Die US Army hat für den Zeitraum 01.05.2023 bis 31.05.2023 Übungen der 12th Combat Aviation Brigade im Umland von Crailsheim angemeldet. Die Einheit wird im Mai bei Frankenhardt westlich des Burgbergs, bei Kreßberg

nordöstlich von Goldbach, zwischen Wittau und Bergbronn, nördlich von Stimpfach, nördlich von Jagstzell und bei Fichtenau mehrere Hubschrauber- Außenlandungen üben. Die Übungen können auch in der Nacht stattfinden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Kernstadt

Mo., 27.03., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.
Di., 28.03., 20.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Treffen der Sportgruppe.

■ Abteilung ABC-Zug

Mo., 27.03., 19.00 Uhr: Übung ABC-Zug zusammen mit der Mannschaft Tagsschicht der Wache 2.

■ Altersabteilung

Mi., 12.04., 15.30 Uhr, Cinecity: Zusammen mit dem Stadtseniorenrat wird der Film „Die Insel der Zitronenblüten“ gesehen, Eintritt 7,00 Euro, Treffen um 14.30 Uhr; Anmeldung bis Mo., 03.04., unter Telefon 07951 24515.

VHS-VERANSTALTUNGEN

4. APRIL

An sechs Abenden klimafit werden

Unter dem Motto „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ beginnt am Dienstag, 4. April, ein sechsteiliger Abendkurs an der vhs. Dabei werden die wissenschaftlichen Grundlagen zum Klimawandel vermittelt, die lokalen Aspekte von Klimaschutz und Klimaanpassung betrachtet und Optionen für das persönliche Handeln aufgezeigt. Der Kurs richtet sich an die allgemeine Öffentlichkeit sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Er wird vom vhs-Leiter Martin Dilger sowie dem Klimaschutzbeauftragten der Stadtverwaltung, Jonas Rönnefarth, durchgeführt und begleitet. Entwickelt wurde das Konzept vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM). Aufgrund einer Förderung durch das Bundesumweltministerium kostet der Kurs lediglich 20 Euro pro Person (T10430).

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Yoga für Kinder im Grundschulalter

**Dozentin
Myriam
Hohenstein**
Foto: privat

Ab Dienstag, 28. März, um 17.00 Uhr werden Grundschul Kinder an vier Terminen von Myriam Hohenstein spielerisch und kreativ an Asanas herangeführt. Beim Yoga für Kinder werden durch Yoga-,

Atem- und Entspannungsübungen sowie Bewegungsspiele die Körper- und Sinneswahrnehmungen verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gestärkt, die Kinder werden kräftiger und flexibler. Yoga beruhigt bei Kindern die Atmung, baut Spannungen ab, verbessert die Koordinationsfähigkeit sowie die Konzentration (T301391).

AB 30. MÄRZ

Neuer Englischkurs startet in Kürze

**Dozent
Dr. Birol
Topuz**
Foto: privat

Englisch lernen von Grund auf: Der neue Englischkurs A1.1 für Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse startet am Donnerstag, 30. März, und wird von Dr. Birol Topuz geleitet. In kleinen Lernschritten und mit lebensnahen Dialogen und Texten werden die Teilnehmenden in Sprache und Grammatik eingeführt. Das Lehrbuch „Easy English Upgrade, Band 1“ begleitet sie dabei (T40610).

KREATIVKURS

Herstellung von Naturseifen

**Dozentin
Inés
Hermann**
Foto: privat

Seifensieden ist ein kreatives, reines Vergnügen. Mit Ölen, Düften, Kräutern und Natronlauge führt Inés Hermann am Samstag, 1. April, ab 10.30 Uhr in die Kunst der Seifenherstellung ein. Verwendet werden nur vegetarische Zutaten, rein pflanzliche Fette und Öle in Lebensmittelqualität. Angereichert mit ätherischen Ölen oder Kräutern entstehen individuelle Seifen, die hautfreundlich und ohne Konservierungsstoffe sind (T30415).

AB 3. APRIL

Französischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Ab Montag, 3. April, bietet Regina Macher, ehemalige Grundschullehrerin mit umfangreicher Erfahrung im Unterrichten von Erwachsenen, einen Französischkurs für Anfängerinnen und Anfänger mit geringen Vorkenntnissen an. Der Kurs bietet ein etwas langsames Lerntempo und konzentriert sich

darauf, Französisch spielerisch zu erlernen. Der Unterricht beinhaltet viele Wiederholungen, abwechslungsreiche Übungen und interessante Informationen über Land und Leute. Die Teilnehmenden erleben an zwölf Terminen eine effektive und unterhaltsame Sprachreise durch Frankreich (T40813).

Adresse und Anmeldungen:

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Tel. 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

Bewegung, Entspannung und Schüßler-Salze

Bewegung, Entspannung und Schüßler-Salze können auf natürliche Art unterstützen, um mehr Energie, Gelassenheit und Lebensfreude zu entwickeln, das Immunsystem zu stärken

und den täglichen Anforderungen gerecht zu werden, und das in jedem Lebensalter. Anne Zanzinger, Krankenschwester, Heilpraktikerin mit eigener Praxis und Buchautorin, vermittelt am

Donnerstag, 30. März, ab 19.30 Uhr in ihrem Kurs Wissenswertes zur Auswahl und Anwendung der Schüßler-Salze sowie den möglichen Kuren damit (T30310).

5. APRIL

Osterrallye für Kinder

Die vhs führt am Mittwoch, 5. April, zum Beginn der Osterferien, von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Erlebnismittag auf dem Ponyhof für Kinder von 8 bis 12 Jahren in Gailroth durch. An diesem Tag dürfen die Kinder in einem Parcours auf

dem Reitplatz auf dem Rücken der Pferde unter anderem Eier balancieren. Außerdem wird es eine „Ostereirallye“ im anliegenden Gelände geben und die Kinder können gekochte Eier bemalen und sich dabei etwas stärken (T10060).

FREIE PLÄTZE

Hatha Yoga mit Iris Haney

**Dozentin
Iris Haney**
Foto: privat

Am Donnerstag, 30. März, beginnt um 16.00 Uhr ein neuer Hatha-Yoga-Kurs mit Iris Haney. Vermittelt werden die Grundprinzipien und Körperübungen (Asanas) des Hatha Yoga, die durch sanft angeleitete Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen zu mehr Gelassenheit verhelfen. Wohltuende Bewegungs-, Achtsamkeits- und Meditationsübungen verbessern die Beweglichkeit, die Entspannungsfähigkeit und den Umgang mit Stress (T301310).

31. MÄRZ

Reflexzonenmassage an Händen und Füßen

Heilpraktikerin Maria Horlacher-Henkel zeigt am Freitag, 31. März, ab 18.00 Uhr, wie die Gesundheit durch Hand- und Fußreflexzonenmassage gefördert

werden kann. Im Kurs werden präzise Grifftechniken, Rhythmus, Schwung und Krafteinsatz vermittelt (T301070).

TERMINE

STADTMUSEUM

Kunstfreunde führen durch die Ausstellung

Foto: Gerhard Frank

An jedem zweiten Sonntag im April gibt es Gelegenheit, die Ausstellung „Gerhard Frank. Aus der Fülle“ zusammen mit einem Mitglied der Crailsheimer Kunstfreunde zu betrachten.

Bei der Führung am Sonntag, 2. April, um 11.00 Uhr wird der Vorsitzende der Crailsheimer Kunstfreunde, Manfred Koch, seine Sicht auf Gerhard Frank vorstellen. Manfred Koch hat das Kunstschaffen des Crailsheimer Malers viele Jahre verfolgt und bei vorangegangenen Ausstellungen die künstlerische Entwicklung Franks aufgezeigt.

Bei den Rundgängen am Sonntag, 16. April um 15.00 Uhr und am Sonntag, 30. April um 11.00 Uhr führt Andreas Har-

than, ehemaliger Redaktionsleiter des Hohenloher Tagblatts und begeisterter Kunstliebhaber, durch die Ausstellung. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Gerhard Franks Selbstporträts. Über die Jahre hat der Künstler sich immer wieder gezeichnet und gemalt und sich in ausdrucksstarken Bildern mit seiner Person als Künstler auseinandergesetzt.

Info: Die Ausstellung „Gerhard Frank. Aus der Fülle“ ist bis 1. Mai im Stadtmuseum zu sehen. Öffnungszeiten sind mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr (Karfreitag geschlossen).

TERMINE

STADTMUSEUM

Fingerfarbenworkshop für Kinder

In einem Workshop mit Künstlerin Marleen Pennings und Grafikerin Christina Scheurer am Mittwoch, 5. April, begeben sich Kinder mit Fingerfarben auf die Spuren der Früchteportraits von Gerhard Frank.

Erdbeere, Zitrone, Tomate, ganz groß ins Bild gesetzt vom Crailsheimer Künstler Gerhard Frank – auch das ist in der aktuellen Ausstellung „Gerhard Frank. Aus der Fülle“ im Stadtmuseum zu sehen. Seine Früchteportraits lassen Obst und Gemüse geradezu als Persönlichkeiten erscheinen. Gemalt hat er sie nicht mit dem Pinsel, sondern direkt mit den Händen.

In einem Workshop mit der Künstlerin Marleen Pennings und der Grafikerin Christina Scheurer am Mittwoch, 5. April, von 15.00 bis 16.30 Uhr können sich Kinder ab sechs Jahren selbst an Obstportraits versuchen. Gemalt wird mit Fingerfarbe und Händen.



Auf die Spuren von Gerhard Franks Früchteportraits begeben sich die Kinder in einem Fingerfarbenworkshop am Mittwoch, 5. April, im Stadtmuseum. Foto: privat

Info: Eine Anmeldung zum Fingerfarbenworkshop ist erforderlich per E-Mail an [friederike.lindner@crails-](mailto:friederike.lindner@crailsheim.de)

[heim.de](mailto:friederike.lindner@crailsheim.de) oder unter Telefon 07951 403-3720. Die Teilnahme am Workshop kostet 3 Euro.

STADTARCHIV

Hohenlohe in Zeiten des Nationalsozialismus

Eine Annäherung an das Thema „Hohenlohe und der Nationalsozialismus“ will Dr. Thomas Schnabel in seinem Vortrag am Montag, 3. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal geben.

Anlässlich des 90. Jahrestages der „Macht ergreifung“ der Nationalsozialisten unter Adolf Hitler am 30. Januar 1933 laden das Stadtarchiv und der Crailsheimer Historische Verein zu einem Vortrag mit dem früheren Leiter des „Hauses der Geschichte Baden-Württemberg“ ein. Dr. Thomas Schnabel beschäftigt sich am Montag, 3. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal mit der Geschichte Hohenlohes in der Zeit des Nationalsozialismus.

Von der Randlage zur prosperierenden Region

Hohenlohe war seit 1930 die Hochburg der Nationalsozialisten in Württemberg, nachdem der Bauernbund in den Jahren davor das politische Leben dominiert hatte. Allerdings profitierte das Gebiet nicht vom wirtschaftlichen Aufschwung unter der nationalsozialistischen Herrschaft, die in erster Linie mit der militärischen Aufrüstung zusammenhing. Im Gegenteil. Es geriet noch mehr in eine Randlage. Am Ende des Krieges wurde Hohenlohe dann noch zum meist umkämpften Gebiet im Südwesten.

Nach dem Krieg dauerte es Jahrzehnte, bis die Aufarbeitung dieser Zeit begann – abgeschlossen ist sie noch immer nicht. Aus dem wirtschaftlich abgehängten Notstandsgebiet bis weit in die 1950er-Jahre hinein wurde inzwischen allerdings eine prosperierende Region mit zahlreichen Weltmarktführern und stabilen demokratischen Mehrheiten.

Info: Der Eintritt zum Vortrag am Montag, 3. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

TERMINE

KONZERTGEMEINDE

„Notos Quartett“ aus Berlin spielt im Ratssaal

Das „Notos Quartett“ bestreitet das vorletzte Konzert der diesjährigen Saison am Sonntag, 2. April, um 19.30 Uhr im Crailsheimer Ratssaal.

Die vier Künstler aus Berlin spielen in Crailsheim das Programm Frankreich No. 4, unter anderem mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Jean Françaix und Gabriel Fauré. Das Quartett setzt sich aus Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola); Philip Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier) zusammen. Seit der Gründung im Jahr 2007 wurde das „Notos Quartett“ bereits mit sechs ersten Preisen sowie zahlreichen Sonderpreisen bei internationalen Wettbewerben in Holland, Italien, England und China ausgezeichnet und hat sich inzwischen auf den internationalen Konzertbühnen etabliert. So tritt es in renommierten europäischen Konzertsälen wie der Philharmonie Köln, der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin, dem Konzerthaus Wien, der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Zürich, dem BOZAR Brüssel und dem Teatro la Fenice Venedig auf. Auch bei bedeutenden Festivals im Rheingau, in Schwetzingen, Würzburg, Mecklenburg-Vorpommern, Lockenhaus, Usedom sowie bei Montpellier Radio France sind die vier Musiker mit dabei. Regelmäßig werden auch ferne Länder wie Australien, USA, China, Japan und Südostasien bereist. 2022 wurde dem „Notos Quartett“ der renommierte Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland verliehen. Neben den bekannten Meisterwerken



Das „Notos Quartett“ ist am 2. April auf Einladung der Konzertgemeinde um 19.30 Uhr im Ratssaal zu Gast. Foto: privat

widmet sich das Quartett auch der zeitgenössischen Musik und brachte bereits etliche Werke zur Uraufführung. Beispielsweise schrieben die Komponisten Beat Furrer, Bernhard Gander, Garth Knox und Bryce Dessner neue Klavierquartette speziell für das „Notos Quartett“.

ECHO-Preis zurückgegeben

Dem Quartett ist es wichtig, zu den gesellschaftlichen Fragen der heutigen Zeit Position zu beziehen: So gaben die Musiker den ihnen 2017 verliehenen, renommierten deutschen Musikpreis ECHO Klassik in der Kategorie Nachwuchskünstler des Jahres als erste Künstler zurück. Dies geschah als Reaktion auf die ECHO-Pop-Verleihung im April 2018, in der ein Album mit antisemitischem und menschenverachtenden Gedankengut ausgezeichnet wurde. Sie lösten damit eine Protestbewegung aus, der sich

viele namhafte Künstler angeschlossen haben. Infolgedessen wurde die Marke ECHO abgeschafft.

Förderung des Nachwuchses

Das gesellschaftliche Engagement der Künstler zeigt sich auch in der Förderung junger Musiker. Das Ensemble unterrichtete bereits am Royal Northern College of Music in Manchester, leitete den Meisterkurs Saigon Chamber Music in Vietnam und veranstaltet seit Herbst 2015 die von ihm gegründete und jährlich stattfindende Notos Chamber Music Academy, die seit 2019 in Zusammenarbeit mit der Jeunesses Musicales Deutschland in Weikersheim ausgetragen wird.

Info: Eintrittskarten sind für 25 bzw. 20 Euro im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 und an der Abendkasse erhältlich. Allgemeine Informationen sind beim Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1289 erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

TERMINE

AB 29. MÄRZ

Saison der Stadtrundgänge beginnt

Ende März startet die neue Saison der Stadtführungen in Crailsheim. Den Auftakt macht ein Abendspaziergang am Mittwoch, 29. März, der zu geschichtsträchtigen Orten in der nördlichen Innenstadt führt.

Wer Orte in der Crailsheimer Innenstadt kennenlernen möchte, die mit besonderen Ereignissen verbunden sind, wer Einblicke in historisch bedeutsame Gebäude gewinnen und Geschichten aus der Crailsheimer Vergangenheit erfahren möchte, der kann sich ab sofort wieder den turnusmäßigen Stadtführungen des Crailsheimer Stadtführungsservices anschließen.

An jedem ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr, an jedem dritten Sonntag um 11.00 Uhr und an jedem letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr finden nun wieder bis in den Spätherbst die geführten öffentlichen Stadtrundgänge statt. Die einzelnen Führungen variieren und greifen jeweils unterschiedliche Themen auf, sodass sich auch eine mehrfache Teilnahme lohnt.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 29. März, um 18.00 Uhr ein Abendspaziergang zu geschichtsträchtigen Orten in



Ein Abendspaziergang am Mittwoch, 29. März, macht den Auftakt der Stadtführungssaison in Crailsheim. Foto: Stadtverwaltung

der nördlichen Innenstadt zwischen Wilhelmstraße und Ehrenfriedhof. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz, die Teilnahme kostet 5 Euro.

Info: Neben den öffentlichen Stadtführungen ist es möglich, jederzeit auch Gruppenführungen zu vereinbaren – als Bereicherung für private Feiern,

Jahrgangstreffen, Betriebsveranstaltungen oder auch Kindergeburtstage. Anmeldungen hierfür sind möglich unter Telefon 07951 403-1290 oder per E-Mail an stadtfuehrung@crailsheim.de. Weitere Informationen unter www.stadtarchiv-crailsheim.de/bestaende-service/stadtfuehrungen/.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 24.03., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; So., 26.03., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Nicole Endmann; Mi., 29.03., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 30.03., 17.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Sa., 25.03., 10.00 Uhr: Konfirmandtag; So., 26.03., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Isolde Meinhard; Di., 28.03., 9.30

Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 29.03., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr: Bücherei; Do., 30.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Nicole Endmann; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 26.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Aksoy), anschl. Kirchenkaffee; Mi., 29.03., 15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 26.03., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

So., 26.03., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Scheerer); 10.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 27.03., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 28.03., 16.00 - 17.00 Uhr, GZ: KU3; Mi., 29.03., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, anschl. warmes Essen im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 16.00 - 17.00 Uhr: KU3; 17.00 - 18.00 Uhr: Jungschar – die „Hotten Hummeln“.

Martinskirche Roßfeld

So., 26.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Mi., 29.03., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 30.03., 10.00 Uhr: Krabbelgruppe.

KIRCHEN

Mauritiuskirche Goldbach

Fr., 24.03., bis So., 26.03.: Klausurwochenende der Kirchengemeinderäte Westgartshausen und Goldbach; So., 26.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; Mi., 29.03., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; Do., 30.03., 14.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus Goldbach: KKG 60+ Passionsnachmittag mit Abendmahl und Jessica Schuster.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 26.03., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Meinhard; Mo., 27.03., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis; Mi., 29.03., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar; Do., 30.03., 19.30 Uhr, GH: Eltern-Info-Abend „Wo ist Opa jetzt?“.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 26.03., 10.00 Uhr, Jagstauenhalle: Diakoniegottesdienst mit Liederkranz Jagstheim anlässlich des Jahresessens; Di., 28.03., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 29.03., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.15 - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehaus-Parkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Fr., 31.03., 20.00 Uhr: Spieleabend.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 24.03., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 26.03., 18.00 Uhr, Marienkirche: Konzert mit Gospel alive aus Großaltdorf; Mo., 27.03., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 29.03., 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Andreaskirche Triensbach

So., 26.03., 10.00 Uhr, Triensbach: gemeinsamer Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit der Jungschar, anschl. Kirchencafé; 19.30 Uhr, Kirche Tiefenbach: Frühlingskonzert mit Posaunenchor, Kirchenchor und Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach; Mi., 29.03., 15.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Do., 30.03., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenelternabend.

Veitkirche Tiefenbach

So., 26.03., 10.00 Uhr, Triensbach: gemeinsamer Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit der Jungschar, anschl. Kirchencafé; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; 19.30 Uhr, Kirche Tiefenbach: Frühlingskonzert mit Posaunenchor, Kirchenchor und Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach; Di., 28.03., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 29.03., 15.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenunterricht; Do., 30.03., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenelternabend; 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Fr., 24.03., bis So., 26.03.: Klausurwochenende der Kirchengemeinderäte Westgartshausen und Goldbach; So., 26.03., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; Di., 28.03., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 29.03., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Do., 30.03., 14.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus Goldbach: KKG60+ Passionsnachmittag mit Abendmahl und Jessica Schuster; 18.00 Uhr, GH Westgartshausen: Bubenjungschar.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 26.03., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiss-Str. 22: Gottesdienst, Gäste willkommen.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 26.03., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Frühjahrskonferenz und Abendmahl (mit Einzelkelchen), Predigt Martin Rudolf, Api-Gemeinschaftspastor aus Backnang; Di., 28.03., 19.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124 Goldbach: Gemeinschaftsstunde; Mi., 29.03., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de, Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

Evangelische Freikirchen**Christusforum Crailsheim**

So., 26.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 27.03., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 29.03., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 31.03., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH Christusforum, Hofwiesenstr. 19.

PS23 - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 24.03., 16.30 Uhr: Jungschar; Sa., 25.03., 15.00 Uhr: English Service; So., 26.03., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit Kids-Treff; alle Termine unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 26.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Thomas Mühlberger; Do., 30.03., 15.00 Uhr: Nachmittagstreff.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 25.03., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit O. Michel, auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 24.03., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 25.03., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 26.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr: Gottesdienst; So., 02.04., bis Do., 06.04., 19.30 Uhr: Themengottesdienste „Wie geht’s dir eigentlich?“ mit Ulf Bastian; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de und auf den Social Media-Kanälen.

Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim**

Aktuelle Infos unter kath-kirche-crailsheim.drs.de.

KIRCHEN

St. Bonifatius

Fr., 24.03., 17.45 Uhr, GH: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 25.03., 16.00 Uhr, Taufkapelle: Beichte in polnischer Sprache; 17.00 Uhr: Eucharistiefeier und Exerziten in polnischer Sprache; So., 26.03., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Fastensuppe im GH und Verabschiedung Pastoralref. Szczepanska (Pfarrer Konarkowski); Mo., 27.03., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 29.03., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 30.03., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.15 Uhr, GH: Probe „Die Toninis“; 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 24.03., 19.00 Uhr: Eucharistiefeier und Exerziten in polnischer Sprache; So., 26.03., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 18.30 Uhr: Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit im Roncallihaus (Pater Thomas und Diakon Branke); Di., 28.03., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Gemeindezentrum Kreuzberg

Do., 30.03., 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

Christus König, Onolzheim

So., 26.03., 17.00 Uhr: Bußfeier (Diakon Branke).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 26.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 29.03., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Fr., 24.03., 19.00 Uhr: Besprechung von 2. Chronika Kap. 1 bis 4; So., 26.03., 9.30 Uhr: öffentlicher Vortrag „Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen!“ Di., 28.03., 19.00 Uhr: Besprechung von 2. Chronika Kap. 5 bis 7; Infos unter www.jw.org.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 28.03., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 30.03., 19.00 Uhr, TSV Clubhaus: Kegeln.

Frauen- und Mädchenfußball: Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11-15 Jahre); Sa., 25.03., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen Bundesliga, TSV Crailsheim – FC Bayern München; So., 26.03., 11.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Frauen Regionalliga, SGM TSV Crailsheim II/VfB Jagstheim – SV Westernhausen.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2012-2014; Mi., 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2006 und älter; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Terminabsprachen unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de; Probetraining für Anfänger möglich.

Basketball HAKRO Merlins Crailsheim: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training U18 männlich; Do., 15.30 - 17.00 Uhr, Karlsberghalle: Grundlagentraining für die Jahrgänge 2008 bis 2015, Interessierte können sich bei Christof Herzog, Telefon 0171 1461711 oder christof.herzog@hakro-merlins.de melden; Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Damen und Mädchen ab Jahrgang 2007 und freies Training für alle.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: So., 26.03., 13.00 Uhr, Auswärtspartie beim SSV Schwäbisch Hall/Spfr.: Kreisliga B4, Schwäbisch Hall 2 – SGM VfR/ESV 2; 15.00 Uhr, Auswärtspartie beim SSV Schwäbisch Hall/Spfr.: Bezirksliga, Schwäbisch Hall 1 – SGM VfR/ESV 1.

Gesamtverein: Fr., 24.03., 19.00 Uhr, Nebenzimmer Vereinsheim: Mitgliederversammlung Förderverein (u. a. Berichte, Entlastung); 20.00 Uhr, Vereinsheim: Mitgliederversammlung Hauptverein (u. a. Berichte, Entlastung, Ehrungen); Sa., 01.04., Vereinsheim: Weinverkostung, Anmeldung bis 25.03. bei H. Gisha, Telefon 07951 27380.

Fußball: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Kunstrasen ESV: Training AH, neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußballjugend: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training A-/E-Jun. (SGM VfR/SVO); Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: B-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: C-Jun.; Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: E-Jun.; Mo./Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: F-Jun.; Mi., 15.30 - 17.00 Uhr und Do., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: G-Jun.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3 - 6 J.; Fr., 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 J.; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Sportsenioren: Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten.

ESV Crailsheim

Sa., 24.06., Abf., ca. 16.30 Uhr: Naturtheater Heidenheim; 20.30 Uhr: Beginn der Vorstellung „Der Raub der Sabinerinnen“, Bus und Karte 40 Euro für Mitglieder/Angehörige und 42 Euro für Nichtmitglieder, Abendessen im Staggarten Heidenheim, Anmeldungen bis 15.05., Infos bei Gabi Hofmann, Telefon 07951 22112.

VEREINE UND STIFTUNGEN

SV Ingersheim

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Zumba-Kurs: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

GrooveZeit: Do., 20.00 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinder, Anfänger bis gelb/grün; 19.00 - 20.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger bis gelb/grün; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; bitte 15 Minuten vor dem Training im Tobok (Sportkleidung) erscheinen; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim;

weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probestraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.; Fr., 28.07., bis Fr., 04.08.: Jugendfreizeit Zeltlager Häsle 2023, Anmeldungen unter www.sv-ingersheim.de.; Mi., 07.06., bis Sa., 10.06., Sportgelände des SV Ingersheim: Ingersheimer Jugendcamp 2023, Anmeldungen unter www.sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.03., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff; So., 02.04., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 27.03., 20.00 Uhr: Abteilungsversammlung, kein Training; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Tischtennis: Mo., und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7 - 11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

SV Westgartshausen

Fr., 26.05., bis Fr., 02.06.: Jugendfreizeit Beimbach mit Spiele, Spaß, Ausflügen, Freizeitpark, Baden uvm. für alle Vereinsmitglieder, Freunde, sowie Bekannte im Alter von 6 - 16 Jahren, Anmeldung zum Download unter www.moles.de, Infos bei Günter Meißner, Telefon 0160 7216504.

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 29.03., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen. Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

American Sports Club Crailsheim – Crailsheim Praetorians

Di. und Do., je 17.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend Football (ab 10 Jahre); Di., 19.30 Uhr und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren Football; Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Cheerleading (ab 13 Jahre); Sentinels Crailsheim – Baseball: Mo. und Do., je 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen (ab 16 Jahre); weitere Infos unter www.praetorians-football.de.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 24.03., 19.00 Uhr, Kleiner Schranzsaal, Dinkelsbühl, Weinmarkt 7: Jahresmitgliederversammlung mit Berichten über das abgelaufene Jahr 2022, Entlastung Vorstand, gemütliches Beisammensein, Tagesordnung unter

www.alpenverein-dinkelsbuehl.de; Sa., 01.04., 14.00 Uhr, Parkplatz Funkturm an der Landstraße Crailsheim-Feuchtwangen im Bereich zwischen Rudolfsberg und Mariakappel: Wandern mit Irmgard und Reiner, Panoramatour über Wüstenau, Waidmannsberg, Leukershausen, Selgenstadt und zurück zum Ausgangspunkt, ca. 11 km, gute Fahrwege, auch bei mäßigem Wetter gut zu laufen, Einkehr Gaststätte Klotz, Unterampfrach, Infos bei Reiner Ussner, Telefon 0175 3354929.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 25.03., Start ab 8.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Schrozberg, beide Tage 5, 11 und 20 km; So., 26.03., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Schrozberg; Fr., 31.03., 14.00 Uhr, Sporthalle, Erbacher Str. 5, Rothenburg o. T.: geführte Tageswanderung; Sa., 01.04./So., 02.04., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme an Wandertagen in Bopfinger-Schloßberg; Infos unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 26.03., Treffpunkt 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim, Fahrgemeinschaften: Wanderung auf dem Besinnungsweg bei Aurach, Gehen-Fühlen-Wohlfühlen, Wanderstrecke ca. 11 km, Wanderzeit 3 Std, Schlusseinkehr in Aurach, Wanderführerinnen Marianne Kleinke und Ursula Rosenbaum, Infos unter 07951 4682580.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf der Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder sind willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

Jagdgenossenschaft Altenmünster – Ingersheim

Fr., 24.03., 20.00 Uhr, Gasthaus Kanne in Ingersheim: Versammlung (Begrüßung und Eröffnung, Kassenbericht, Entlastung von Vorstand und Kassier, Verwendung des Reingewinns, Verschiedenes) für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen mit einem Angehörigen.

Vogelfreunde Villa

Sa., 25.03., 19.00 Uhr, Gaststätte Meteora: Monatsversammlung, Einteilung Villaisaison 2023.

■ Kulturvereine

KULTiC

Fr., 24.03., 20.30 Uhr, Ratssaal: Konzert mit Trio JMO und dem Programm „Dandoula Tala“, Musik aus drei verschiedenen Nationen.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Jagstheim

So., 26.03., Jagstauenhalle Jagstheim: Vereinsessen; 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrerin Hirschbach, dem Posaunenchor und dem Liederkranz Jagstheim; 11.00 Uhr: Mittagstisch unter anderem mit Sauerbraten, Rouladen, Schnitzel, vegetarischem Chili sin Carne und Beilagen, Nachtisch, Kuchen und Kaffeespezialitäten; weitere Infos unter www.lk-jagstheim.de.

Sängerbund Altenmünster

Do., 30.03., 19.00 Uhr, Vereinsheim VfR Altenmünster: Mitgliederversammlung für alle aktiven und passiven Mitglieder (1. Begrüßung und Bericht des Versammlungsleiters, 2. Ehrungen, 3. Berichte der Abteilungsleiter, 4. Berichte der Chorleiter, 5. Kassenberichte, 6. Bericht des Kassenprüfers, 7. Aussprache zu den Berichten, 8. Entlastung des Vorstandes und Vereinsausschusses, 9. Wahl des 1. Vorsitzenden, 10. Beschlussfassung eingegangener Anträge, 11. Verschiedenes).

VEREINE UND STIFTUNGEN

Liederkranz Westgartshausen

So., 07.05., 8.30 - 14.30 Uhr: Maiwanderung, Rohrturm bei Musdorf – Landmaschinenmuseum/Puppen- und Spielzeugmuseum Brettheim – Gasthof „Lamm“ in Rot am See; Sa., 20.05., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Frühlingskonzert mit Liederkranz Westgartshausen, die Klangkörper und Instrumentalisten, Eintritt frei; So., 25.06., Sport- und Festhalle Westgartshausen: Wäldertreffen mit Chöre der Wäldergruppe; Do., 13.07., bis So., 16.07.: Jahresausflug Berchtesgaden mit Stadtführung Augsburg, Schifffahrt auf dem Königssee, Seilbahnfahrt auf den Jenner, Führung Obersalzberg, Kehlsteinhaus, Salzbergwerk, Almbachklamm; Nähere Infos bei Siegfried Meller, Telefon 07951 5777 oder Walter Freund, Telefon 07951 6488.

Stadtkapelle Crailsheim

Sa., 25.03., Saalöffnung 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Blaufelden: Galakonzert der Stadtkapelle zusammen mit der Jugendkapelle unter Leitung von Musikdirektor Franz Matysiak, Kartenvorverkauf bei Praxis Zwerger, Goldbacher Str. 83, Telefon 07951 467361.

Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mi., 29.03., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Erlebnisreise Heimweh nach der Fremde „von Jogsä aus in die Welt“, mit Ehepaar Carmen und Thomas Weible-Hambalek, Rucksackreise von St. Petersburg bis Bali, 27.000 km über Land, Anmeldung bis 24.03. bei Inge Weible, Telefon 07951/7827 und Cornelia Früh, Telefon 07951/42205.

Landfrauen Roßfeld

Sa., 01.04., 9.00 Uhr, Konferenzraum: Vortrag „Von wegen altes Eisen“ mit Referentin Susanne Bosch, Märchenweisheiten fürs Älterwerden, vorgetragenes Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, daran anknüpfend Gedanken zum Umgang mit Veränderungen beim Älterwerden, anschl. Frauenfrühstück; Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457, E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 25.03., 13.30 Uhr, bei Fam. Lober: Girlanden binden für den Osterbrunnen; Mo., 27.03., 9.00 Uhr, am Brunnen: Osterbrunnen-Aufbau; an beiden Terminen sind helfende Hände willkommen; So., 02.04., 14.00 Uhr, Alte Schule: Osterkaffee; Mi., 30.08., bis So., 03.09.: Busreise der KreisLandfrauen ins malerisches Ammerland, Besuch der Insel Langeoog und der Hansestadt Bremen mit verschiedenen Führungen und Besichtigungen, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder weible-reisen@kreislandfrauen-crailsheim.de.

Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 02.04., ab 14.30 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: geselliger Kaffee- und Kuchen-Treff mit Gertraude und Gudrun sowie dem K.K.U.-Team und reichhaltigem Kuchenbuffet sowie deftigem Vesper.

Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 24.03., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung erwünscht zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Seniorenkreis Tiefenbach

Do., 06.04., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: gemeinsames Abendmahl an Gründonnerstag, Kontakt unter Telefon 07951 29250.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

DRK-Blutspendedienst

Do., 06.04., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine, alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch unter 0811 1194911 oder online unter www.blutspende.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kollpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemein-dehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprech-stunde zur EU-Rente, Pflege, Behinde-rung und vielen anderen sozialen The-men, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusge-meindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Jugendvereine

Stadtjugendring Crailsheim

Sa., 01.04., 20.00 Uhr, Ratskeller Crails-heim: jährliche Abrockparty mit Lie-dern aus den 60er-, 70er- und 80er-Jah-ren, Eintritt frei.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Mo., 27.03.: Dampfnudeln mit Vanillesoße; Di., 28.03.: Tortellini in Tomatensoße; Do., 30.03.: Überraschungs-Essen; kurzfristige Änderungen im Spei-seplan möglich, Schüler u. Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

■ Sonstige Vereine

Fränkische Familie

Di., 28.03., ab 18.30 Uhr, Hotel Post-Faber: Informationsabend und Stammtisch der Fränkischen Familie, alle Mitglieder und Interessierten sind willkommen.

IGBCE Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 24.03., 19.00 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Sitzung.

RC-Fliegerclub

Fr., 31.03., 20.00 Uhr, Gasthof Krone in Roßfeld: Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder; Sa., 01.04., Fluggelände in Roßfeld: Platzrichten; So., 23.04.: Saison-eröffnung mit traditionellem „Anflie-gen“.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerk-schaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 29.03., 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte Me-teora, Horaffenstraße 40: Zusammen-kunft der Senioren.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim:

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 60 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültig-keit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Express-verfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

SONSTIGES



Bestattungen

Mit zwei Broschüren informiert das Standesamt über die verschiedenen Be-stattungsmöglichkeiten in Crailsheim. Insbesondere die Möglichkeit einer Baumbestattung auf dem Hauptfriedhof und im Ehrenhain Altenmünster wird näher erläutert. Die kostenlosen Broschüren sind im Bürgerbüro und auf dem Standesamt erhältlich.

FÜR DEN NOTFALL

Hausnummern dürfen nicht fehlen

Fehlende Hausnummern an Gebäuden bereiten nicht nur Post- und Paketzustel-tern Probleme. Vor allem bei Rettungsein-sätzen muss die Bevölkerung ein hohes Interesse daran haben, dass das betref-fende Grundstück oder Gebäude schnell gefunden wird. Auch in der Dunkelheit sollte die Nummer erkennbar sein.

Aber nicht immer ist dies der Fall. Im Stadtgebiet weisen einige Gebäude keine oder keine ausreichende Nummerierung auf. Die Verwaltung bittet die Eigentümer dieser Grundstücke und Gebäude drin-gend, die fehlende Nummer anzubringen. Dies ist übrigens auch in der Polizeiver-ordnung der Stadt Crailsheim klar vor-geschrieben. In §30 ist festgehalten, dass Häuser von der Straße aus – spätestens am Tag des Einzugs – gut sichtbar num-meriert werden müssen.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

Fr., 24.03.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Sa., 25.03.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

So., 26.03.: Kreuzberg-Apotheke Crailsheim, Berliner Platz 5, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 467441;

Mo., 27.03.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Di., 28.03.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Mi., 29.03.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Do., 30.03.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 25.03./So., 26.03.: Praxis Dr. Viehmann, Rubensstr. 2, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 544.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0761 12012000

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt & Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Zeitzeugen zu Besuch

Im Jahr 1948 wurde Dr. Fritzmartin Ascher erster Schulleiter der Höheren Oberschule für Jungen, dem späteren Albert-Schweitzer-Gymnasium. Anlässlich des 75. Jubiläums beschäftigen sich nun zwei 9. Klassen des ASG mit dem Leben und Wirken Dr. Aschers.

Anfang März war es den Schülerinnen und Schülern möglich, zwei Zeitzeugen zu Dr. Ascher persönlich kennenzulernen, die von ihren Erlebnissen mit ihm berichteten. Friedrich Markert und Joachim Schülke waren beide Schüler der Höheren Oberschule und kannten Dr. Ascher als Lehrer und Direktor. Aber auch als Nachbar und Mitbegründer des Lions Clubs verbindet Friedrich Markert mit Ascher zahlreiche Erlebnisse.

Deutlich spürbar war bei beiden die Hochachtung für ihren ehemaligen Schuldirektor, dessen Werte in seinem Handeln immer wieder Ausdruck fanden. In einzelnen Episoden zeichneten beide ein beeindruckendes Bild Dr. Aschers als hochgebildeten und integren Mann, der eine nicht durch Sachgründe berechnete Ungleichbehandlung nicht dulden wollte. So sei es Aschers Verdienst gewesen, hob Friedrich Markert hervor, dass der Lions Club in Crailsheim der erste war, der den Frauen eine tragende Rolle in seiner Satzung zusprach. Auch seine Erfahrung als Jude unter dem nationalsozialistischen Re-



Joachim Schülke und Friedrich Markert (von links) berichteten den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse am ASG. Foto: ASG

gime hat seinen Wertekanon nur gestärkt. Anschaulich berichtete Joachim Schülke, wie er als Geflüchteter nach Crailsheim gekommen sei und kaum etwas besessen habe. Aus Uniformresten nähte ihm seine Großmutter eine warme Winterjacke. Diese wurde ihm im Schulflur gestohlen, was er beim Direktor meldete. Ascher, der schnell und präzise die Situation erfasste und wusste, dass keine Versicherung bestand, den Schaden auszugleichen, griff in seinen eigenen Geldbeutel und gab dem jungen Mann einen hohen Geldbetrag für eine neue Jacke. Sein Wunsch, Gerechtigkeit herzustellen und eine Notlage zu lindern, ließ ihn hier nicht zögern zu han-

deln. In seinem moralischen Kompass war er, so beide Herren eindeutig, eigenständig und unbeirrbar.

Für die Schülerinnen und Schüler, die sich schon mit zahlreichen Quellen zu Dr. Aschers Leben beschäftigt hatten, waren die Schilderungen besonders eindrücklich, gaben sie doch einen lebendigen und anschaulichen Eindruck seiner Überzeugungen wieder. Die Motivation, Dr. Aschers Person und sein Wirken auch einem größeren Publikum bald zugänglich machen zu können, ist durch die Veranstaltung nochmals gestiegen. Ebenso der Gedanke, Dr. Ascher auf künstlerische Weise auf dem Gelände des ASG zu würdigen.